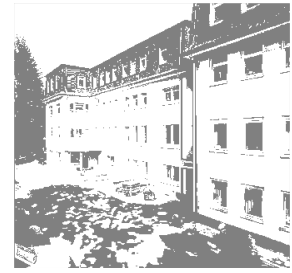


Klinik Haus Vogt

Fachkrankenhaus für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatische Erkrankungen



Qualitätsbericht 2004

Titisee-Neustadt, 31.07.2005

Krankenhaus: Klinik Haus Vogt, Fachkrankenhaus für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und psychosomatische Erkrankungen

Institutionskennzeichen: 260830583

Anschrift: Dennenbergstraße 5
79822 Titisee-Neustadt
Tel.: 07651/2008-0,
Fax: 07651/2008-17
e-mail: Klinik_Haus_Vogt@t-on-line.de

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung	
A	ALLGEMEINE MERKMALE	
	A-1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses	
	A-1.1 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	
	A-1.2 Name des Krankenhausträgers	
	A-1.3 Versorgungsstufe	
	A-1.3.1 Fachabteilungen	
	A-1.4 Akademisches Lehrkrankenhaus	
	A-1.5 Sonstige Einrichtungen	
	A-1.6 Krankenpflegeschule	
	A-1.7 Anzahl Betten	
	A-1.7.1 Davon Maßregelvollzug	
	A-1.8 Gesamtzahl behandelter Patienten	
B	ALLGEMEINE LEISTUNGSMERKMALE	
	B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale des Krankenhauses	
	B-1.1 Medizinisches Leistungsspektrum des Krankenhauses	
	B-1.2 Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	
	B-1.3 Weitere Leistungsangebote des Krankenhauses	
	B-2 Allgemeine Leistungsmerkmale	
	B-2.1 Die 10 häufigsten Diagnosen im Jahr 2004	
C	PERSONALBEREITSTELLUNG	
	C-1 Personalbereitstellung im Krankenhaus	
	C-1.1 Stellenbesetzung	
	C-1.2 weitergebildete Mitarbeiter	
	C-1.3 Ausbildungsstand der Mitarbeiter	
	C-1.4 Fachärzte	
	C-1.5 Psychologische Psychotherapeuten	
D	AUSSTATTUNG	
	D-1 Diagnostische Möglichkeiten im Krankenhaus	
	D-1.1 Im Krankenhaus verfügbare Diagnostik	
	D-2 Räumliche Ausstattung	
	D-2.1 Ausstattung der Unterbringung	
	D-3 Ausstattung an medizinischen Geräten im Krankenhaus	
	D-3.1 Physiotherapie	
	D-3.2 Notfallausrüstung	
E	QUALITÄTSMANAGEMENT	
	E-1 Aufbau des krankenhausesinternen Qualitätsmanagement	
	E-2 Qualitätspolitik.....	
	E-3 Qualitätsbewertung	
	E-4 Ergebnisse der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V	
F	QM-AKTIVITÄTEN IM JAHR 2004	
G	WEITERGEHENDE INFORMATIONEN	

Einleitung

Die Klinik Haus Vogt besteht seit 1975 als Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 13 und 18 Jahren. Sie verfügt über 39 Behandlungsplätze auf vier Stationsgruppen. Als Klinik der kinder- und jugendpsychiatrischen und psychotherapeutischen Regelversorgung (ohne Ambulanz), füllt sie seit fast 30 Jahren die Lücke zwischen kinder- und jugendpsychiatrischer Akutversorgung und Rehabilitation. Diese besondere Stellung in der Versorgung kommt z. B. Patienten und Familien zugute, die bereits eine jugendpsychiatrische Akutbehandlung oder ambulante Behandlung hinter sich haben, jedoch die Rückführung nach Hause oder die Integration in eine Jugendhilfemaßnahme oder Rehabilitation krankheitsbedingt noch nicht möglich ist.

Grundauftrag ist die stationäre Diagnostik und Therapie bei Kindern (ab dem 13. Lebensjahr) und Jugendlichen (bis zum 18. Lebensjahr) mit **psychiatrischer Indikation**. Aufgenommen werden Patienten, die entweder eine oder mehrere ambulante und/oder häufig bereits einen oder mehrere stationäre Aufenthalte in Kliniken mit Akutversorgung und/oder Betreuung und Behandlung bei niedergelassenen Fachärzten und Fachtherapeuten hinter sich haben. Inhaltlich orientiert sich die Behandlung an den Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie.

INDIKATIONEN für eine Aufnahme sind

- Depressive Erkrankungen, Angststörungen, Zwangsstörungen,
- Störungen der Persönlichkeitsentwicklung,
- Posttraumatische Belastungsreaktionen,
- Tiefgreifende Entwicklungsstörungen und Autismus,
- Hyperkinetische Störungen,
- Psychosomatische Störungen und Essstörungen
- Störung des Sozialverhaltens mit emotionalen Störungen,
- Umschriebene Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache, der motorischen Funktionen, Störungen schulischer Fertigkeiten, vergesellschaftet mit weiteren psychischen Auffälligkeiten,
- Frühkindliche Entwicklungsstörungen und
- Psychosen und wahnhaftige Störungen, die keine kinder- und jugendpsychiatrische Intensiv- und Akutbehandlung erforderlich machen.



Nicht behandeln können wir substanzabhängige, fremdgefährliche und akut suizidgefährdete Patienten.

Diagnostik und Therapie werden unter der Leitung von Fachärzten durchgeführt. Dabei arbeiten folgende Bereiche zusammen:

- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Sozialpädagogisch-pflegerische Betreuung
- Staatlich anerkannte private Schule für Kranke

Anerkannte, dem aktuellen Wissensstand entsprechende diagnostische und therapeutische Methoden werden eingesetzt. Im integrativen Behandlungskonzept wird zum Einen störungsspezifisch vorgegangen, zum Anderen berücksichtigen wir stets die Einzigartigkeit des Patienten und seiner Gesamtsituation.

Die psychodynamisch-systemische Ausrichtung hat beim Verständnis der Probleme, bei der Reflexion des Klinikalltags und der Steuerung therapeutischer Prozesse einen besonderen Stellenwert.

Das Therapieangebot umfasst:

- Kinder- und jugendpsychiatrische Behandlung allgemein
- Psychotherapie im engeren Sinne (tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie, Verhaltenstherapie und verhaltensmedizinisch strukturierte Programme, systemisch integrative Familientherapie, Gruppentherapie)
- Netzwerkarbeit, Einbeziehung des Umfeldes, sozialpsychiatrische Interventionen, Soziotherapie
- Funktionelle und supportive Komplementärtherapien (Ergo- und Gestaltungstherapie, Mototherapie, Physiotherapie)
- Psychopharmakotherapie



Sozialpädagogen und –arbeiter und Erzieher leisten wichtige Beiträge bei der Berücksichtigung sozialer, materieller und kontextbezogener Einflüsse auf den Krankheits- und Therapieverlauf sowie bei der Vorbereitung und Einleitung aller Formen der Nachsorge. Zudem werden von Pädagogen, nach erfolgter Schulung, Aufgaben der Grundpflege sowie der psychiatrischen Fachpflege übernommen.

Die Klinik Haus Vogt liegt am Stadtrand von Titisee-Neustadt (Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald).

Das weitläufig teils bewaldete Klinikgelände und die nähere Umgebung bieten vielfältige Möglichkeiten von Freizeit- und Erlebnispädagogischen Aktivitäten.

Die Klinik ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

A. ALLGEMEINE MERKMALE

A-1. Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

Anschrift Klinik Haus Vogt
 Dennenbergstraße 5
 79822 Titisee-Neustadt
 Tel. 07651/2008-0; Fax 07651/2008-17
 E-Mail-Adresse Klinik_Haus_Vogt@t-online.de
 Internetadresse www.Klinik-Haus-Vogt.de

A-1.1 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260830583

A-1.2 Name des Krankenhausträgers

Stiftung für Bildung und Behindertenförderung
 Heidehofstiftung GmbH, Heidehofstraße 33; 70184 Stuttgart

A-1.3 Versorgungsstufe

Fachkrankenhaus für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

A-1.3.1 Fachabteilungen

Es werden keine psychiatrischen Fachabteilungen mit Differenzierung nach Schwerpunkten für das Krankenhaus ausgewiesen.

A-1.4 Akademisches Lehrkrankenhaus

Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?

Nein

A-1.5 Arbeiten sonstige Einrichtungen mit dem Krankenhaus zusammen?

- Rehabilitationsklinik
- Psychiatrische Einrichtung
- Tagesklinik
- Pflegeeinrichtung
- Dialysezentrum
- Anerkannte Fort- und Weiterbildungseinrichtungen
- Arztpraxen
- Vertragliche Kooperationszentren (z.B. Apparatgemeinschaften)
- Sonstige: Jugendhilfe, Schulen und Beratungsstellen

A-1.6 Krankenpflegeschule

Gibt es am Krankenhaus eine Krankenpflegeschule?

Nein

A-1.7 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

Gesamtbettenzahl des Krankenhauses nach § 108/109 SGB V¹⁾:

39

¹⁾Stichtag 31.12. 2004

B-1.3 Weitere Leistungsangebote des Krankenhauses

Welche weiteren Leistungsangebote bestehen?

	Ja	Nein
Stomatherapeuten		X
Diabetiker Schule		X
Pflegeeinrichtung als sep. Einrichtung		X
Ambulante Pflege		X
Unter der Voraussetzung einer vorhandenen Gynäkologie im Hause, Geburtsvorbereitungskurse		X
Unter der Voraussetzung einer vorhandenen Gynäkologie, die Möglichkeit einer ambulanten Entbindung mit Nachsorge durch krankenhauserne Hebammen		X
Unter der Voraussetzung einer vorhandenen Gynäkologie, eine Stillberatung, bzw. ein Elternzentrum		X
Inkontinenzberatung		X
Pflegetelefonberatung		X
Hospizeinrichtung, bzw. eine Paliativpflege		X
Mutter-Kind-Behandlung		X
Sonstige:		
Gruppenpsychotherapie	X	
Familietherapie	X	
Pädagogische Elternberatung	X	
Soziales Kompetenztraining	X	
Psychodramagruppe	X	
Differenzierte Ergotherapie	X	
Motopädie mit Psychomotorik	X	
Physiotherapie/Entspannung	X	
Musiktherapie	X	
Erlebnispädagogik	X	
Theaterpädagogik	X	
Klinikschule	X	
Berufsfelderprobung	X	
Sporthalle	X	
Fußballplatz	X	
Beach Volleyballplatz	X	
Uvm.	X	

B-2 Allgemeine Leistungsmerkmale des Krankenhauses

9000	Kinder- und Jugendpsychiatrie		130
	Durchschnittliche Verweildauer (Angabe in Tagen)		n
	Stehen Kinderkrankenschwestern/-pfleger zur Verfügung? (ja=j nein=n)		

B-2.1 Die 10 häufigsten Diagnosen nach ICD-10 im Jahr 2004

	ICD-Nummer	Fälle absolut	Text
1	F 60	28	Emotional instabile und andere spez. Persönlichkeitsstörungen
2	F 43.2	21	Anpassungsstörung nach belast. Ereignissen
3	F 92.0	21	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen
4	F 32.1	14	Mittelschwere depressive Episode
5	F 45.0	10	Somatoforme Störung
6	F 90.1	8	Hyperkinetische. Störung des Sozialverhaltens
7	F 43.1	7	Posttraum. Belastungsstörung
8	F 20.0	6	Schizophrenie
9	F 93.0	5	Emotionale Störung mit Trennungsangst
10	F 61	5	Kombinierte Persönlichkeitsstörung

C. PERSONALBEREITSTELLUNG

C-1 Personalbereitstellung im Krankenhaus

C-1.1 Wie hoch war die Stellenbesetzung im Jahr 2004 in folgenden Bereichen?

Ärztlicher Dienst	5,0
Psychologen	2,0
Pädagogischer Dienst	23,0
Ergo- und Bewegungstherapie	2,5
Schule Haus Vogt	10
Hauswirtschaft und Technischer Dienst	8,25
Verwaltung	1,0
Sekretariat	1,0
Nachwachen	4,95
Sonstiges Personal	4,0

C-1.2 Welche weitergebildeten Mitarbeiter waren im Jahr 2004 beschäftigt?

Anzahl der Mitarbeiter in der Anästhesie	Nicht zutreffend
Anzahl der Mitarbeiter im OP	Nicht zutreffend
Anzahl der weitergebildeten Mitarbeiter in der Verwaltung	2
Anzahl der Mitarbeiter in der Hygiene	Nicht zutreffend
Anzahl der Mitarbeiter in der Praxisanleitung	Nicht zutreffend
Anzahl der Stomatherapeuten	Nicht zutreffend
Anzahl der Sozialarbeiter	0
Anzahl der Diabetesfachschwestern	Nicht zutreffend
Anzahl der Mitarbeiter in der Ernährungsfachpflege	Nicht zutreffend
Anzahl der Qualitäts-/Prozessberater	7
Anzahl der Diplompsychologen	2
Anzahl sonstiger Mitarbeiter	13
Fort- und Weiterbildung wie z.B. Erlebnispädagogik, Theaterpädagogik, Mediation, Familientherapie	

C-1.3 Wie war der Ausbildungsstand des pädagogischen Personals im Jahr 2004?

Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine mindestens 3-jährige Ausbildung verfügen	100%
Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über 2-jährige Ausbildung verfügen.	0%
Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über 1-jährige Ausbildung verfügen	0%
Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über keine Ausbildung verfügen	0%
Prozentualer Anteil der Fachweitergebildeten Pflegekräfte im vergangenen Jahr	0%

C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im Jahr 2004

Prozentualer Anteil der Ärzte mit Fachstatus im vergangenen Jahr	60%
--	-----

C-1.5 Prozentualer Anteil der psychologischen Psychotherapeuten (gemessen an der Gesamtzahl der Diplompsychologen)

Prozentualer Anteil der psychologischen Psychotherapeuten (gemessen an der Gesamtzahl der Diplompsychologen)	100%
--	------

C-2 Personalbereitstellung in der Fachabteilung:

Keine Fachabteilung siehe C-1.

D. AUSSTATTUNG

D-1 Diagnostische Möglichkeiten im Krankenhaus

D-1.1 Im Krankenhaus verfügbar

CT	Nein
Kernspin	Nein
Sonografie	Nein
Röntgen	Nein
Broncho-/Endoskopie	Nein
Echoskopie/TEE	Nein
Mikrobiologie	Nein
Labor	Nein

D-2 Räumliche Ausstattung im Krankenhaus

Anzahl der Einbettzimmer	8	Ohne TV und Telefon
Anzahl der Zweibettzimmer	15	Ohne TV und Telefon

D-3 Ausstattung an medizinischen Geräten im Krankenhaus

D-3.1 Verfügt das Krankenhaus über eine krankengymnastische/balneophysikalische Ausstattung?

In Form von Räumen für Motopädie und Psychomotorik und Ergotherapie

Ja

D-3.2 Ist im Krankenhaus ein Notfallkoffer bzw. –wagen mit Defibrillator/Absauger und Intubationsbesteck verfügbar?

Ohne Defibrillator

Ja

E. QUALITÄTSMANAGEMENT

E-1 Aufbau des krankenhauses internen Qualitätsmanagement

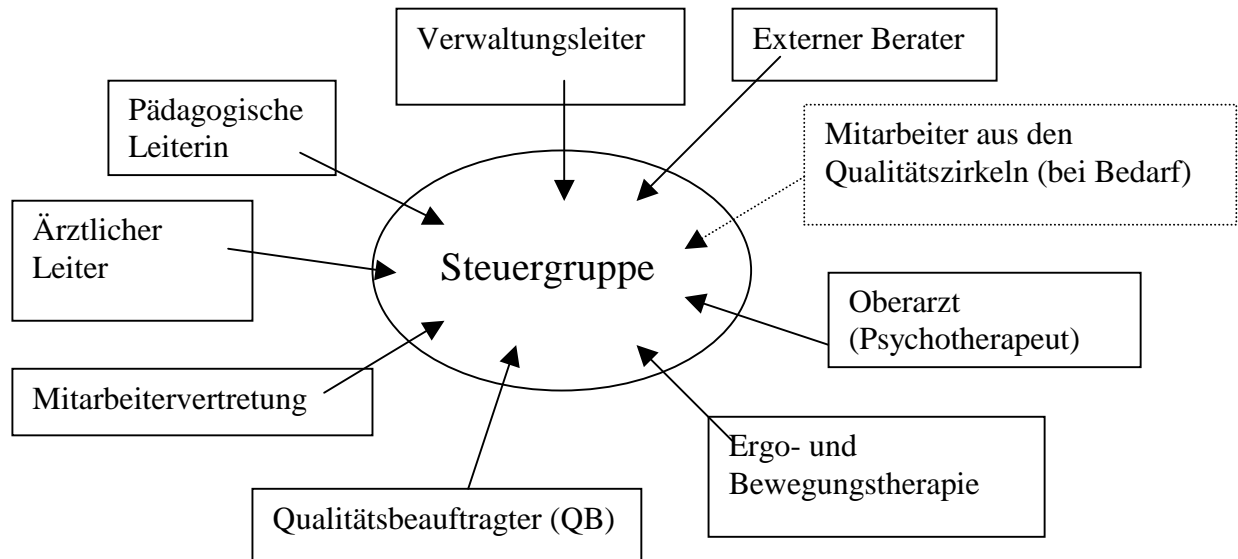
Gemäß seines Leistungsspektrums nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Arbeitsbereiche) teil:

Nr.	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung	
		ja	nein	Ja	Nein
1	Psychotherapie	X		X	
2	Somatomedizin	X		X	
3	Sozialpädagogik	X		X	
4	Ergotherapie	X		X	
5	Bewegungstherapie	X		X	
6	Schule Haus Vogt	X		X	
7	Hauswirtschaft	X		X	
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20	Gesamt				

Der Aufbau des klinikinternen Qualitätsmanagements stellt sich wie folgt dar:

In der Klinik Haus Vogt wird seit dem Jahr 2004 ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement aufgebaut und etabliert. Dieses umfasst die Einrichtung einer Steuergruppe, die sich aus dem ärztlichen Leiter, dem Verwaltungsleiter, der Pädagogischen Leiterin, einem Oberarzt, einem Ergotherapeuten, einem Delegierten der Mitarbeitervertretung, dem Qualitätsbeauftragten sowie einem externen Berater zusammensetzt. Die Zusammensetzung des Steuerkreises zeigt, wie wichtig dem Hause die Einrichtung und der Ausbau eines funktionierenden Qualitätsmanagements ist.

Seit Ende 2004 wird die Einführung des Qualitätsmanagement durch eine externe Unternehmensberatung begleitet.



Initiiert durch die Steuergruppe werden Qualitätszirkel ins Leben gerufen, die sich mit unterschiedlichen bereichsinternen Themen befassen.

Diese Gruppen setzen sich themenabhängig aus den unterschiedlichen Berufsgruppen und Führungsebenen in der Klinik zusammen.

Der Steuergruppe werden die Ergebnisse aus den Qualitätszirkeln vorgelegt und sie entscheidet letztlich über die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen. Ein Informationsrückfluss an den beteiligten Qualitätszirkel erfolgt über den Qualitätsbeauftragten.

Davon unberührt bleibt die Verantwortung der Klinikleitung und der nachgeordneten Führungsebene im Rahmen der Qualitätssicherung innerhalb ihres jeweiligen Verantwortungsbereichs.

Zentrale Schaltstelle zwischen der im etwa sechs- bis achtwöchigen Rhythmus tagenden Steuergruppe und den temporär einberufenen Gruppen ist der nebenamtliche Qualitätsbeauftragte. Er arbeitet hauptamtlich in einem wichtigen Arbeitsbereich der Klinik, stellt aber die gleichwertige Vertretung der einzelnen Bereiche sicher.

Zu den weiteren Strukturen des Qualitätsmanagements gehören die regelmäßig stattfindenden Informationsrunden der Krankenhausleitung mit den Oberärzten und Stationsgruppenvertreter/innen sowie bereichsinterne Informationsrunden.

E-2 Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden in der Klinik Haus Vogt umgesetzt:

Grundlage der Qualitätspolitik der Klinik Haus Vogt ist das im Jahre 2004 erstellte Leitbild.

Dieses wurde, unter Beteiligung aller Berufsgruppen des Hauses, in einem langwierigen Prozess erstellt und verabschiedet.

Darin werden die grundsätzlichen Ziele des Hauses beschrieben. Dieses sind für den Bereich der Qualitätspolitik

- Sicherstellung eines hohen fachlichen Niveaus
- kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Ideen und Konzepte
- die Umsetzung und stetigen Ausbau des Qualitätsmanagements und eine
- fortlaufende, externe Qualitätsüberprüfung

Eine Veröffentlichung über das im Aufbau befindliche Intranet und der zu verändernden Homepage ist geplant.

Die Klinik Haus Vogt verfügt über ein strukturiertes Vorschlagswesen, bei dem sich die Mitarbeiter mit Vorschlägen jeder Art in die Entscheidungsprozesse einbringen können.

Die Klinik Haus Vogt ist Kooperationspartner mit verschiedenen Kliniken und Institutionen in und um Titisee-Neustadt. Im Rahmen der Fort- und Weiterbildung arbeitet es mit den unterschiedlichsten Trägern und auch mit Einzelpersonen zusammen.

E-3 Qualitätsbewertung

Die Klinik Haus Vogt ist seit 2004 an folgenden Maßnahmen zur Bewertung der Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):

Qualitätsbewertung

Die Klinik Haus Vogt hat sich seit 2004 einer Selbstbewertung nach den Kriterien der DIN EN ISO 9001 unterzogen. Eine Auswertung dieser Selbstbewertung erfolgte über die Firma Consense-Unternehmensberatung, die das Haus begleitet.

Desweiteren werden seit Ende 2004 die Mitglieder der Steuergruppe durch die genannte Unternehmensberatung im QM ausgebildet. Ein Mitarbeiter der Klinik begann die Ausbildung zum QM-Beauftragten.

Ziel dieser Maßnahmen ist die Zertifizierung der Klinik Haus Vogt nach DIN EN ISO 9001 voraussichtlich Ende 2006.

E-4 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V

Darstellung der Ergebnisse aus dem externen Qualitätssicherungsverfahren (in tabellarischer Form): In der Klinik Haus Vogt werden keine Leistungen erbracht, die der Dokumentationspflicht zur externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V unterliegen.

F. AKTIVITÄTEN IM QUALITÄTSMANAGEMENT IM JAHR 2004

In der Klinik Haus Vogt sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

Erstellung eines Leitbildes für die Klinik Haus Vogt

Verantwortlich (Projektleiter)	Qualitätsbeauftragter Klinikleitung	Projektdauer:	November 2004 – Mai 2005
Priorität:	Hoch		
Gegenwärtiger Stand Am 07.07.2005		abgeschlossen	

Ziele/ gewünschte Ergebnisse

Ziel bei der Erstellung eines Leitbildes war

- die Stärkung eines „Wir-Gefühls“
- Verdeutlichung der strategischen Ziele der Klinik Haus Vogt
- Entwicklung von Leitlinien für Führung und Zusammenarbeit
- Aufbau eines einheitlichen Images

Vorgehensweise

Das Leitbild wurde in einem Prozess unter Einbindung sämtlicher Berufsgruppen und Hierarchieebenen erstellt. Ein Vorentwurf wurde in der Steuergruppe erstellt. Der „Rohentwurf“ wurde in einer Plenumsversammlung von der Steuergruppe vorgestellt. Daraufhin hatten alle Mitarbeiter die Gelegenheit, sich schriftlich zum Leitbild zu äussern. Nachdem die eingegangenen Änderungen in das Leitbild eingeflossen waren, wurde das Leitbild dem Klinikträger zur Genehmigung vorgelegt. Der anschliessende Druck und die Ausgabe des Leitbildes an alle Mitarbeiter erfolgte Mitte 2005.

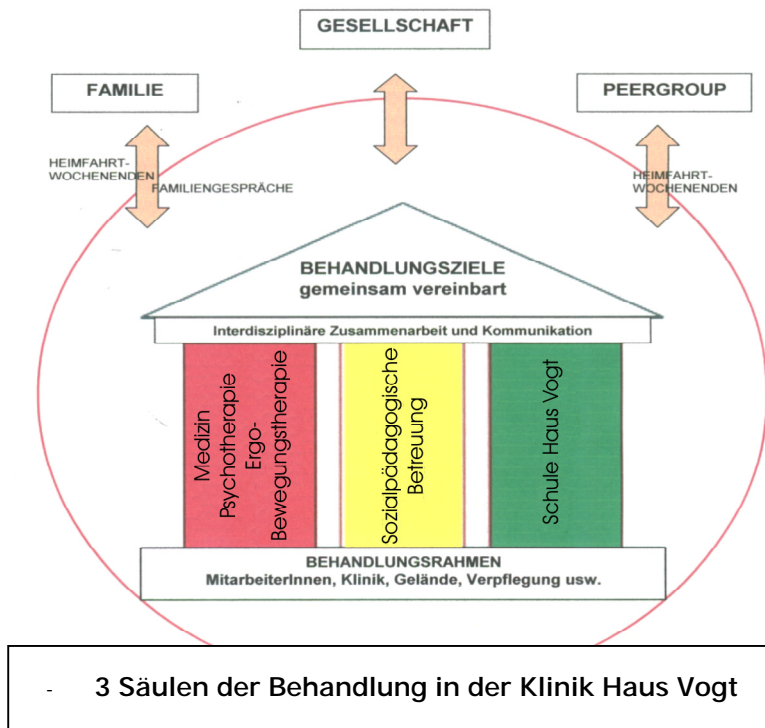
Projektergebnis

Veröffentlichung des Leitbildes und Ausgabe an alle Mitarbeiter Mitte 2005. Eine Veröffentlichung im Internet auf der Homepage der Klinik ist geplant.

Projektmitarbeiter/ Beteiligte : sämtliche Mitarbeiter der Klinik Haus Vogt.

Leitbild Klinik Haus Vogt

Tradition und Wurzeln. Die Klinik Haus Vogt ist eine Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik. Benannt nach Oskar und Cécile Vogt sieht sie sich in einer langen Tradition der Entwicklung und Durchführung innovativer psychotherapeutischer Konzepte. Die Klinik wurde 1975 gegründet und konzipiert von dem Kinder- und Jugendpsychiater Dr. S. Drömann und steht in der Trägerschaft der 1971 von Robert Bosch und Dr. Eva Madelung gegründeten Stiftung für Bildung und Behindertenförderung (SBB). Ziele der Stiftung sind „*ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke auf den Gebieten der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung, der Behindertenförderung sowie des Umweltschutzes durch Förderung der Ökologie und des Natur- und Landschaftsschutzes*“.



Behandlungskonzept. Die Klinik Haus Vogt setzt ein interdisziplinär orientiertes Behandlungskonzept um, das fachlich methodisch auf gemeinsamen therapeutischen Effekten der beteiligten Professionen basiert. Das Behandlungskonzept orientiert sich an den Leitlinien der Fachverbände. Ausgehend von psychodynamischen Grundlagen integriert es eine Vielfalt von psychotherapeutischen, medizinischen, pädagogischen, ergotherapeutischen und bewegungstherapeutischen Methoden. Dabei werden die Kinder und Jugendlichen nicht auf ihre Erkrankung reduziert, sondern es wird in einer von Toleranz, Offenheit, gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägten Atmosphäre, die Chance einer

Persönlichkeitsentwicklung eröffnet. Die

Mitarbeiter/innen des Hauses sind sich der Tatsache bewusst, dass die Erkrankungen und Störungen der Patienten am Besten durch das gemeinsame Handeln der Therapeuten, Ärzte, Sozialpädagogen und Lehrer behandelt werden können. Sie akzeptieren und respektieren den jeweiligen Beitrag der einzelnen Professionen als wesentlichen Bestandteil des Behandlungsprozesses und handeln als Team zum Wohle der Kinder und Jugendlichen. Alle Mitarbeiter/innen tragen durch ihr Handeln zu einem gesundheits- und entwicklungsfördernden therapeutischen Milieu bei.

Störungsverständnis. Die Probleme, Störungen und Symptome werden als ein Ausdruck unvollständig bewältigter oder fehlgeleiteter Entwicklungsaufgaben im Kontext der gesamten bio-psycho-sozialen Entwicklung verstanden, die zu einem bestimmten Zeitpunkt eine medizinisch-therapeutisch-pädagogische Intervention notwendig machen. Es ist notwendig, zu verstehen, aus welchen Gründen und in welchen Kontexten die Kinder, Jugendlichen und ihre Familien bestimmte gesundheitsschädigende Problembewältigungsstrategien entwickelt haben. So wird es möglich, ihnen alternative, gesundheitsfördernde Problemlösungsstrategien zugänglich zu machen. Die Klinik schafft die Räume und die Angebote, in denen eine solche Umorientierung der Jugendlichen stattfinden kann. Um dies umsetzen zu können, leben die Mitarbeiter/innen eine Kultur, die den Patienten/innen als Modell für die Entwicklung sozialer und kommunikativer Kompetenzen dienen kann. Dazu gehört auch, der gewohnten Umgebung der Jugendlichen bewusst eine Alternative entgegenzusetzen. Diese Konzeption legt besonderen Wert darauf, nachhaltige Entwicklungen in Gang zu setzen, die auch insbesondere auf präventive Effekte abzielen und dazu beitragen sollen, Rückfälle zu vermeiden und erneute Klinikaufenthalte überflüssig zu machen. Dazu gehört auch die Planung der nachstationären Versorgung und die Vernetzung mit den entsprechenden Hilfesystemen ein wesentlicher Teil der Arbeit.

Schule. Die Schule Haus Vogt ist Teil der Klinik. Sie versteht sich als eine Schule, die als Bestandteil des therapeutischen Handelns ein individuelles schulisches Konzept für jede/n einzelne/n Schüler/in zur Verfügung stellt. Sie ermöglicht es den Kindern und Jugendlichen somit, schulisches Lernen positiv zu erleben und ihre schulische Karriere während der Behandlung wieder in Gang zu bringen, weiter zu verfolgen und gegebenenfalls abzuschließen. Daneben bietet die Schule die Kontinuität einer vertrauten Tagesstruktur.

Mitarbeiter. Alle Mitarbeiter/innen haben einen hohen Anspruch an die fachliche Qualität der Arbeit. Die Jugendlichen haben einen Anspruch auf bestmögliche therapeutische, sozialpädagogische und schulische Angebote. Sich fachlich auf dem neuesten Stand der wissenschaftlichen Entwicklung zu halten, ist daher eine Selbstverständlichkeit. Dazu gehört auch die Kooperation mit Fachverbänden und die Mitarbeit in entsprechenden bundes- und landesweiten Arbeitsgemeinschaften. Daneben ist es aber ebenso wichtig, ein Arbeitsklima zu schaffen, das für eine hohe Arbeitszufriedenheit und hohe Identifikation mit dem Arbeitsplatz sorgt. Die Mitarbeiter/innen sollen stolz darauf sein, in dieser Klinik zu arbeiten.

Zielgruppe. Grundlage dieses Behandlungskonzeptes ist die Freiwilligkeit der Behandlung und ein Behandlungsauftrag durch den Jugendlichen. Für jeden Jugendlichen gibt es ein interdisziplinäres Behandlungsteam, das individuell auf seine Lebenssituation und Diagnose abgestimmtes Behandlungskonzept erarbeitet und in einem spezifischen Therapievertrag festlegt. Zentrale Grundlage dabei ist das Prinzip, dass der/die Patient/in für den therapeutischen Prozess mitverantwortlich ist. Die Behandlung hilft ihm/ihr, sein/ihr Selbstwertgefühl und seine Autonomie zu stärken. Der Jugendliche wird durch die Therapie gefordert, sie dient aber im Zusammenspiel schulischen, ärztlichen, sozialpädagogischen und therapeutischen Handelns insbesondere auch dazu, seine Ressourcen in ihrer Vielfalt zu fördern und zu entwickeln.

G. WEITERGEHENDE INFORMATIONEN

Verantwortlich für den Qualitätsbericht

Krankenhausleitung und der Qualitätsbeauftragte

Ansprechpartner

Krankenhausleitung und der Qualitätsbeauftragte

Links/ Verweise

Homepage: www.Klinik-Haus-Vogt.de